

# Artgerechte Pensionspferdehaltung am Beispiel der Gruppenauslaufhaltung

Referentin:  
**Regina Schanz**

Pferdehof Schanz, Ostfildern-Nellingen

PZV Schwäbischer Wald / BayWa-WLZ-Markt Gaildorf

Pferdemarkt Gaildorf

10.02.2006

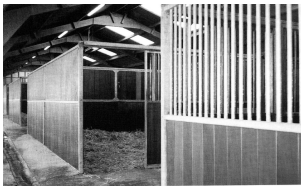
Pferdehof-Schanz

## Roter Faden

- Motivation: Warum artgerechte Pferdehaltung
- Kriterien für eine artgerechte Pferdehaltung
- Konsequenzen aus nicht artgerechter Pferdehaltung
- Regeln und Fallstricke der Gruppenauslaufhaltung
- Nährboden für artgerechtere Haltungsformen
- Artgerechte Pferdehaltung und Landwirtschaft
- Zusammenfassung und Diskussion

Pferdehof-Schanz

## Artgerechte Pferdehaltung?



Ist es sinnvoll ein hochspezialisiertes Fluchttier, das 6 Millionen Jahre seiner Evolution im Herdenverband verbrachte, in **Isolationhaft** zu halten?

Pferdehof-Schanz

## Wohlbefinden?



Leider kann man ein Pferd nicht direkt nach seinem Befinden und Wünschen fragen!

Quelle: MILLS (1999), Equine Behaviour: Principles & Practice.

Pferdehof-Schanz

## Was wir wissen

Nicht artgerechte Haltung führt zu ...

1. Schädigung des Bewegungsapparates
2. Schädigung des Atmungsapparates
3. Schädigung des Verdauungsapparates
4. Verhaltensstörungen (Koppen, Weben etc.)

➤ Erkrankungen 1. - 4. kommen unter naturnahen Bedingungen nicht vor -> ungeeignete Haltung!

Quelle: RODEWALD (1989), Fehler bei der Haltung und Nutzung als Schadensursache bei Pferden in Reitbetrieben (Diss.).

Pferdehof-Schanz

## Abgangsursachen

Anzahl Pferde	Untersuchungszeitraum	Art des Verlustes	Grund des Verlustes				Autor
			Bewegungsapparat	Atmungsapparat	Verdauungsapparat/Kolik	Sonstiges	
6464	1971 - 1974	Tod oder Unbrauchbarkeit	55	18	9	18	GUTEKUNST (1977)
2532	1974 - 1982	Schlachtung Wamblüter	32	25	2	41*	BUTLER u. ARMBRUSTER (1984)
172	1983 - 1988	Nutzungsausfall Reitpferde	48	29	19	4	RODEWALD (1989)
579	1993 - 1994	Nutzungsausfall Vollblüter	72	9	-	19	OLIVIER et al. (1997)
2594	1990 - 1995	Tod oder Unbrauchbarkeit	45	9	13	31	SEIDENSTICKER (1999)

\* 23 % der Pferde wurde ohne Krankheitsursache geschlachtet, vor allem Tiere unter 3 Jahren

Quelle: ARNEMANN (2003), Haltung von Sportpferden unter besonderen Berücksichtigung der Leistung (Diss.).

Pferdehof-Schanz

## Relevante Zusammenhänge

- **Bewegung = Funktion** (Nahrungsangebot, Raum, Artgenossen, Witterung, ...)
  - **Beschäftigung = Funktion** (Freq. der Nahrungsaufnahme, Sozialkontakt, Spiel, ...)
  - **Sozialkontakt = Funktion** (Artgenossen, Raum, Gesundheitszustand, Biografie, ...)
  - **Ruheverhalten = Funktion** (Rangordnung, Raum, Gesundheitszustand, Schutz, ...)
- Nur unter der Berücksichtigung dieser Zusammenhänge ist eine artgerechte Pferdehaltung möglich!

Pferdehof-Schanz

## Bewegung

Über den Tag verteilte (**ausreichende!**) Fortbewegung fördert...

- das Training von Muskeln, Sehnen und Bändern
- die Elastizität des Knorpelgewebes
- die Herz- und Kreislauffunktion
- die Selbstreinigung der Atemwege
- die Darmtätigkeit und Verdauung
- die Fruchtbarkeit

Pferdehof-Schanz

## Wie viel Bewegung ist ausreichend?



Tab. 1 FREIE FORTBEWEGUNG VON PFERDEN JE TAG  
(KUNGLER L. 1988, NICKLAS S. 1983, PIOTROWSKI J. 1983, ROEWALD A. 1989, WID. MANN U. 1990, ZEEB K. 1981)

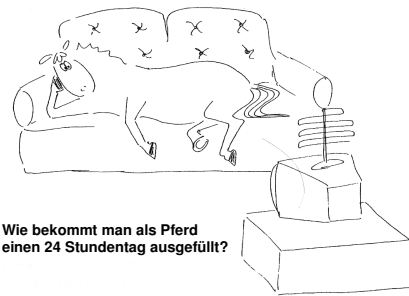
Haltungsart	Zeit Std.	Anzahl Schritte	Strecke m	m/min	Schrittlänge m
Weide Camargue	24	7.588	6.070	4,2	0,8
Gruppenauslauf	24	2.250	1.800	1,25	0,8
Einzelbox *	24	600	177	0,12	0,3

\*1) Bewegungsform: seitlich 41%, drehend 45%, gesteuert 14%

Faktor 10 !!!

Pferdehof-Schanz

## Beschäftigungstherapie

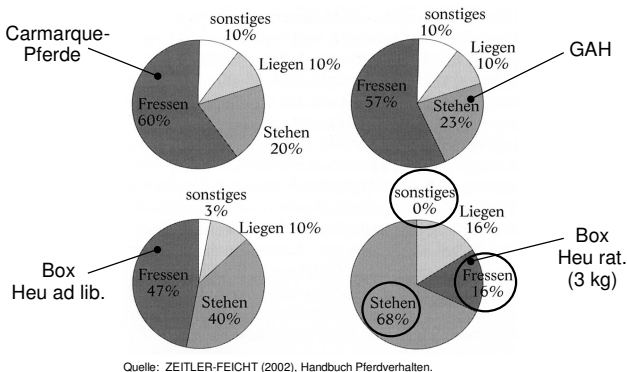


Wie bekommt man als Pferd einen 24 Stundentag ausgefüllt?

Quelle: MILLS (1999), Equine Behaviour: Principles & Practice.

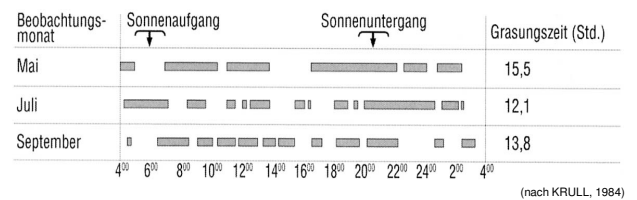
Pferdehof-Schanz

## Zeitbudget



Pferdehof-Schanz




## Beschäftigung: Dauerfressen



- Die Futterraufnahme nimmt bis zu 16 Stunden pro Tag in Anspruch
- Dabei wird 50.000 mal abgebissen (1,5 g Portionen)

Pferdehof-Schanz

## Beschäftigung: Fellkraulen

-  Most often groomed
-  Often groomed
-  Occasionally groomed



Quelle: BUDIANSKY (1997), The Nature of Horses.

- Gemeinsames Fellkraulen dient neben der Körperpflege zur Festigung sozialer Bindungen
- Herzfrequenz sinkt beim „Fellkraulen“ um mehr als 10% (FEH und DE MAZIERES, 1993)

Pferdehof-Schanz

## Horse play is rough play

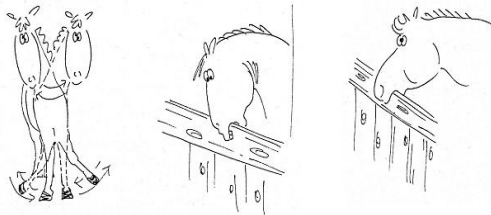


Quelle: BUDIANSKY (1997), The Nature of Horses.

Pferdehof-Schanz

Pferde brauchen Spielkameraden!

## Die „andere Art“ der Beschäftigung



Quelle: MILLS (1999), Equine Behaviour: Principles & Practice.

Pferdehof-Schanz

## Verhaltensstörungen

Haltungs- und umgangsbedingte Verhaltensstörungen	
Funktionskreis	Verhaltensstörung
Fressverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koppen</li> <li>• Zungenspielen</li> <li>• Exzessives Benagen von Holz<sup>2</sup></li> <li>• Barrenwetzen und Gitterbeißen<sup>1</sup></li> </ul>
Bewegungsverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiben</li> <li>• Boxen-, Zau-, Achterlaufen</li> <li>• Exzessives Scharren<sup>1</sup></li> <li>• Stereotypes Schlagen gegen Boxenwände<sup>1</sup></li> </ul>
Sozialverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestörte Sozialprägung</li> <li>• Automutilation</li> <li>• Geheißaggressivität<sup>1</sup></li> </ul>
Komfortverhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stereotypes Schweifreißen<sup>1</sup></li> <li>• Stereotypes Kopfschlagen oder -schütteln<sup>1,3</sup></li> </ul>

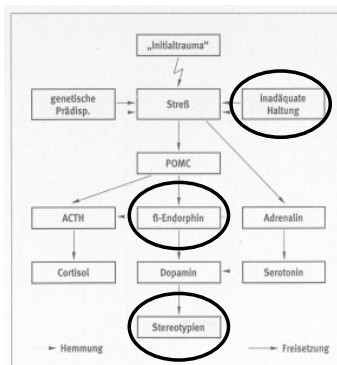
Differentialdiagnose:  
<sup>1</sup> unerwünschtes Verhalten  
<sup>2</sup> mangelbedingte Verhaltensstörung  
<sup>3</sup> symptomatische Verhaltensstörung



Quelle: ZEITLER-FEICHT (2002), Handbuch Pferdverhalten.

Pferdehof-Schanz

## Weben macht süchtig



Nach: DODMAN et al. (1997)

Pferdehof-Schanz

## Koppen als Wirtschaftsfaktor

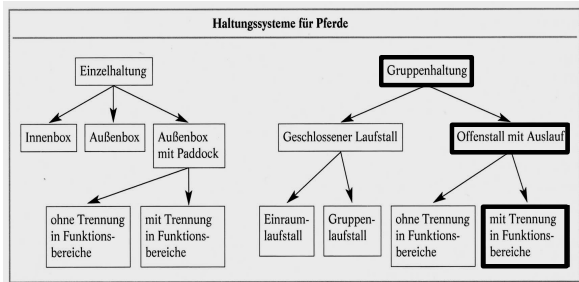
Pferdebestand in Deutschland <sup>1)</sup> :	650.000
davon Kopper (3%):	19.500
durchschnittlicher Kaufpreis eines Pferdes:	6.000,- DM
Wertminderung durch Koppen (1/3):	2.000,- DM
allein für den deutschen Pferdebestand ergibt sich somit ein Wertverlust durch das Koppen von bis zu	39 Millionen DM

<sup>1)</sup> lt. Statistisches Bundesamt (Stand 1996)

- Nach Untersuchungen von KILEY-WORTHINGTON (1989), WACKENHUT (1994), LEBELT (1998), ZEITLER-FEICHT (2001) sowie BACHMANN und STAUFFACHER (2002) kommen haltungsbedingte Verhaltensstörungen bei mindestens 3 bis 6% der untersuchten Pferde vor.
- Die Dunkelziffer dürfte aber zwei bis drei Mal so hoch liegen.

Pferdehof-Schanz

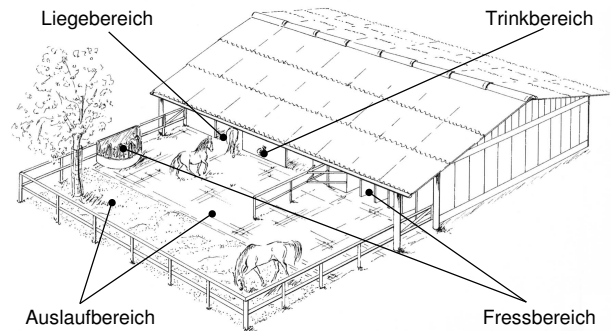
## Übersicht Haltungssysteme



Quelle: ZEITLER-FEICHT (2002), Handbuch Pferdverhalten.

Pferdehof-Schwarz

## Gruppenauslaufhaltung: Trennung der Funktionsbereiche



Quelle: ZEITLER-FEICHT (2002), Handbuch Pferdverhalten.

Pferdehof-Schwarz

## Allgemeine Anforderungen an die GAH (Teil 1a)

### Fress- und Trinkbereich:

- Anzahl Fressplätze  $\geq n$
- Rauhfutterraufe (Stroh ad lib.)
- 2 frostsichere Tränken (Distanz z. FB. mind. 10m)
- Futterkammer (individuelle Kraftfutterbereitstellung)
- Futtergasse (Hygiene)

Pferdehof-Schwarz

## Allgemeine Anforderungen an die GAH (Teil 1b)

### Fress- und Trinkbereich:



Pferdehof-Schwarz

## Allgemeine Anforderungen an die GAH (Teil 2)

### Liegebereich:



Pferdehof-Schwarz

## Allgemeine Anforderungen an die GAH (Teil 3)

### Auslaufbereich:

- Strukturierung mittels (mobilen) Hindernissen
- max. Bewegungsanreiz – keine Sackgassen!
- Wälzplatz
- Kratzbürsten, Minerallecksteine etc.
- Beschäftigungsmaterial ("Spielzeug" etc.)
- Geeignete Befestigung des Auslaufes

Pferdehof-Schwarz

## Allgemeine Anforderungen an die GAH (Teil 4)

### Peripherie:

- 1 x Eingewöhnungsbox (F  $\geq$  15 qm)
- 1 x Krankenbox (F  $\geq$  15 qm)
- Robuste (sichere) Einzäunung des Geländes
- Geeignete Dunglege

Pferdehof-Schwarz

## Klimatische Randbedingungen

Tab. 12. Klimawerte für Pferdeställe  
(Zeitler-Feicht 1993; BMELF 1995).

Faktor	Richtwert	Einheit
Lufttemperatur	Außentemperatur*	°C
Luftfeuchte	60 – 80	%
Luftströmungsgeschwindigkeit im Tierbereich	> 0.1	m/s
Ammoniakgehalt der Luft	< 10	ppm
Schwefelwasserstoffgehalt der Luft	0	ppm
Kohlendioxidgehalt der Luft	< 0.10	Vol.%
Beleuchtungsstärke im Tierbereich	> 80	Lux

\* Die Stalltemperatur soll der Außentemperatur gemäßigt ganzjährig folgen

Pferdehof-Schwarz

## Mehr noch ... „Enrichments“

Bereich

ung:



ie V  
t zur  
ür ih  
defin

Pferdehof-Schwarz

## Frieren Pferde im Winter in der GAH?



Temperatur  
T = - 42°C

Quelle: Big Foot Memorial Ride, South Dakota

Pferdehof-Schwarz

## Thermoregulation



Pferde besitzen ein ausgezeichnetes Thermoregulationssystem!

Pferdehof-Schwarz

## Für wen ist die GAH geeignet?

- Alle Pferde sind geeignet - unabhängig von Rasse, Farbe, Geschlecht und Nutzungsart!
- Einschränkungen können ggf. Alter und Gesundheitszustand sein.
- GERKEN et. al (1995) und ARNEMANN (2003) haben gezeigt, dass selbst Hochleistungspferde für die GAH geeignet sind.

Pferdehof-Schwarz

## Dominierendes Kriterium für eine funktionierende GAH

Das **Herdenmanagement** bestimmt die ...

- Gruppenintegration
- Gruppenzusammensetzung
- Gruppenverträglichkeit
- Gruppenstabilität

Pferdehof-Schwarz

## Grundvoraussetzungen für ein verantwortungsbewusstes Herdenmanagement

Erfüllung der ...

- **physiologischen** Randbedingungen (Stallklimawerte, Futterqualität, Hygiene etc.)
- **geometrischen** Randbedingungen (Flächenbedarf pro Pferd, Abmessungen der Freßstände etc.)

>> siehe entsprechende Richtlinien und Standards

Pferdehof-Schwarz

## Kernaufgaben des Managements

- Fütterungszyklen und Stallhygiene geeignet organisieren
- Regelmäßige Kontrolle der Stalleinrichtungen (Tränken, Freßstände, Raufen etc.)
- Überprüfung des Gesundheitszustandes der Pferde (mind. 3 x täglich)
- Integration neuer Pferde in die Gruppe
- Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit

Pferdehof-Schwarz

## Die kritische Variable: Eingewöhnung neuer Pferde

- **Sanfte Eingewöhnung:** Berücksichtigung individueller Eigenheiten (Biografie, Charakter, Gesundheitszustand, Alter, Rasse etc.)
- **Flexibler Stufenplan** für Eingewöhnungsphasen (Aufenthalt in der EGW-Box, erste Geländeerkundungen etc.).
- **Eingewöhnungsphasen überwachen** (Verhalten beobachten und dokumentieren -> Protokoll).
- **Goldene Regel:** Geduld!

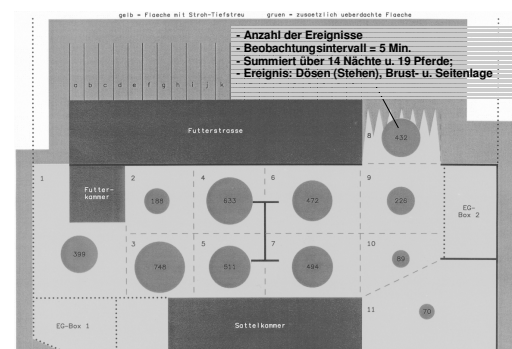
Pferdehof-Schwarz

## Ruheverhalten (Teil 1)

- **Tägliche Gesamtruhezeit:** ca. 6 – 8 h 
- **Polyphasische Ruheperioden:** Durchschnittlich ca. 20 Min.
- **Wichtige Einflussgrößen:** Klimafaktoren (Jahreszeit), Stallgeometrie, Gruppenstabilität, Fütterung etc.
- **Unterscheidung des Ruheverhaltens:** Dösen (ca. 2,5 – 5 h), Schlummern (leichter Schlaf in Brustlage, ca. 1 – 2 h), Tiefschlaf (tiefer Schlaf in Seitenlage, ca. 15 Min.)

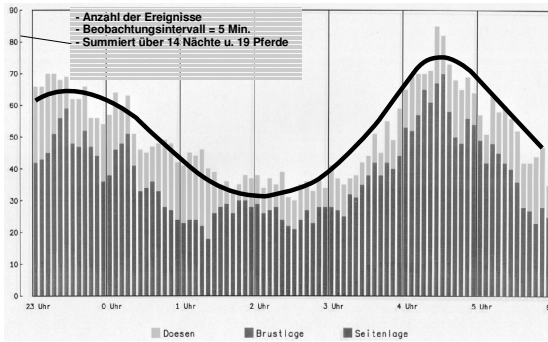
Pferdehof-Schwarz

## Ruheverhalten (Teil 2)



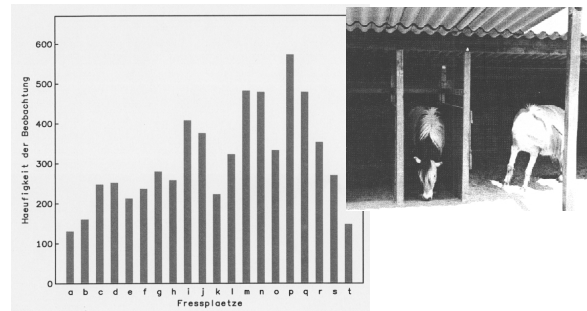
Pferdehof-Schwarz

## Ruheverhalten (Teil 3)



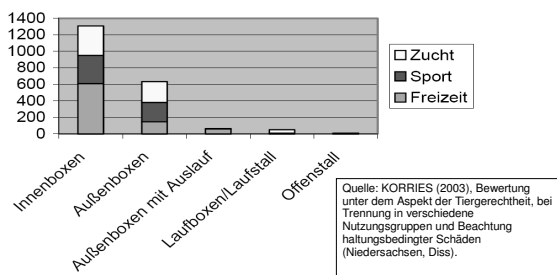
Pferdehof-Schanz

## Ruheverhalten (Teil 4)



Pferdehof-Schanz

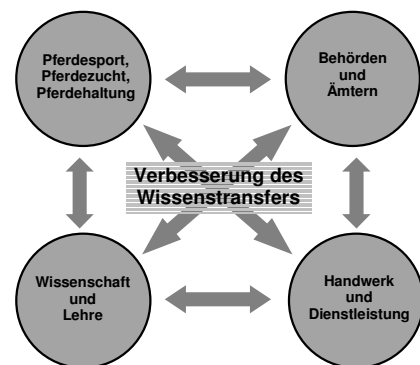
## Verteilung der Haltungsformen



- Studie von BACHMANN und STAUFFACHER (2002) in der Schweiz kommt zu ähnlichen Ergebnissen:  
**83,5% der Pferde werden in Einzelboxen gehalten!**

Pferdehof-Schanz

## Verbreitung artgerechter Haltungsformen



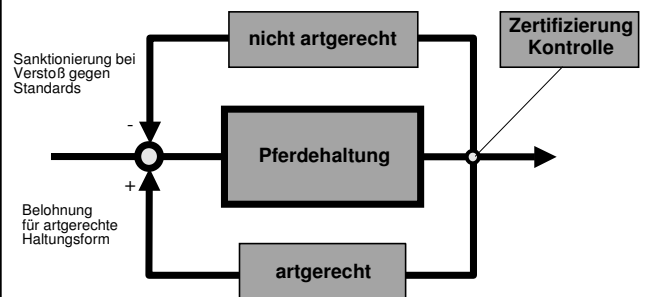
Pferdehof-Schanz

## Nährboden: Artgerechte Haltung

- Kopplung der **Zahlungsbereitschaft** an den **Grad der Artgerechtigkeit**. Artgerechte Haltung kann es anbieterseitig nicht zum „Nulltarif“ geben.
- Nachfragedruck** als Motor des Wettbewerbs zur Verbesserung der Haltungsbedingungen.
- Sensibilisierung der **Eigenverantwortung** des Pferdehalters im Bezug auf artgerechte Haltungsformen.
- Durchsetzungskraft** für artgerechte Systeme steht und fällt mit der Eigenverantwortlichkeit des Nachfragers.

Pferdehof-Schanz

## Kontrollmechanismen



Etablierung effizienter Regelkreise

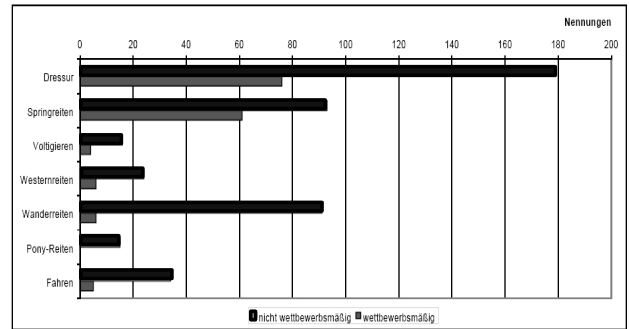
Pferdehof-Schanz

## Artgerechte Haltung hat ihren Preis

Ab sofort Pferdeboxen frei, Preis **125.- €**. Tel. [redacted]

Pferdehof-Schanz

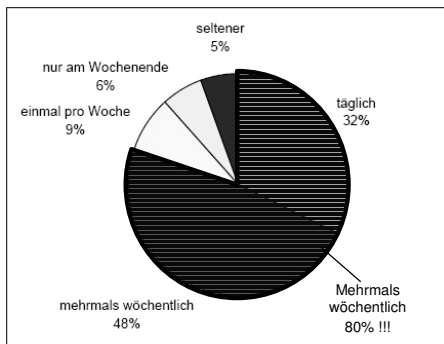
## Die Dominanz der „Buschreiter“



Quelle: Feilmayr (2000), Wirtschaftsfaktor Pferd (Niederösterreich).

Pferdehof-Schanz

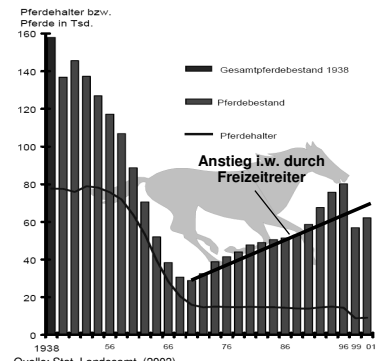
## Freizeitreiter wollen viel Zeit mit ihrem Pferd verbringen



Quelle: Feilmayr (2000), Wirtschaftsfaktor Pferd (Niederösterreich).

Pferdehof-Schanz

## Pferdebestand in BW



Quelle: Stat. Landesamt (2003).

Pferdehof-Schanz

## Landwirtschaftliche Betriebe mit Pferdehaltung

Land Baden-Württemberg						
Pferde-, Schaf- und Hühnerhaltung	1979	1991	1999	2001	2003	2003 in % von 1979
	Anzahl					
Pferdebestand insgesamt						
Landw. Betriebe mit Pferden	3092	8563	8898	9149	9274	102,0
Pferdebestand insgesamt je Halter	27343	36751	56949	62171	64212	234,8
	9	4	6	7	7	230,2
Regierungsbezirk Stuttgart						
Pferde-, Schaf- und Hühnerhaltung	1979	1991	1999	2001	2003	2003 in % von 1979
	Anzahl					
Pferdebestand insgesamt						
Landw. Betriebe mit Pferden	2443	2339	2438	2537	2555	104,6
Pferdebestand insgesamt je Halter	8345	11339	17826	19316	19885	238,3
	3	5	7	8	8	227,8
Landkreis Esslingen						
Pferde-, Schaf- und Hühnerhaltung	1979	1991	1999	2001	2003	2003 in % von 1979
	Anzahl					
Pferdebestand insgesamt						
Landw. Betriebe mit Pferden	201	181	199	215	216	107,5
Pferdebestand insgesamt je Halter	892	1187	1803	2139	2199	246,5
	4	7	9	10	10	229,4

Quelle: Stat. Landesamt (2003).

Pferdehof-Schanz

## Landwirtschaftliche Extensivierung durch artgerechte Pferdehaltung

### In Deutschland benötigen die 1 Million Pferde ...

- 350.000 ha für den Strohanbau
  - 200.000 ha Grünfläche (Heuproduktion)
  - 250.000 ha Grünfläche (Beweidung)
  - 330.000 ha für Futtergetreide
- Insgesamt nutzen die etwa 1 Million Pferde damit 1,13 Millionen ha (= 1/3 der Fläche von BW)!

Pferdehof-Schanz

## Warum das Ganze?

*Wir sind es dem Pferd als treuem Begleiter des Menschen durch die Jahrtausende schuldig, die Haltungsansprüche auf der Basis unseres heutigen Wissens der Ethologie, Veterinärmedizin und Fütterungslehre optimal zu erfüllen und es seinem psychischen und physischen Vermögen nach maßvoll zu nutzen und eine gegenseitige Beziehung auf Vertrauen aufzubauen.*

Prof. Dr. Ewald Isenbügel  
(ETH-Zürich)

Pferdehof-Schwarz

## Gruppenauslaufhaltung



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!

Pferdehof-Schwarz

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Pferdehof-Schwarz